

# Stadtpokal 2007

## Die Favoriten werden ihrer Rolle gerecht

### Fußball-Stadtpokal: Teams aus Schliekum, Ruthe, Sarstedt und Heisede erreichen das Halbfinale

#### **Schliekum (gz). Auftakt ohne Überraschungen: Beim Fußball-Stadtpokal in Schliekum haben sich die Favoriten in der Vorrunde durchgesetzt.**

Neben dem Titelverteidiger FC Ruthe haben Gastgeber TuSpo Schliekum und die FSV Sarstedt erwartungsgemäß das Halbfinale erreicht. Auch der TSV Heisede kam eine Runde weiter. Im Vergleich zu früheren Stadtpokalturnieren bekamen die Zuschauer jedoch zunächst vergleichsweise dürftige Partien mit wenigen Toren zu sehen. Hatten die Kicker in den Vorjahren teils regelrechte Schützenfeste gefeiert, so fielen in den beiden Auftaktpartien am Freitagabend nur insgesamt sechs Treffer. Wesentlich unterhaltsamer wurde es am Sonnabend - in zwei Spielen konnten die Fans immerhin 16 Tore bewundern.

**FC Ruthe - VfL Giften 4:0 (1:0).** Im Eröffnungsspiel setzte sich der FC Ruthe aus der Leistungsklasse standesgemäß mit 4:0 gegen den Kreisklassen-Absteiger VfL Giften durch. Obwohl die Ruther nur mit einem stark ersatzgeschwächten Team antraten, dominierten sie das insgesamt schwache und zerfahrene Spiel klar. Jörg Drescher (25. Minute), zweimal René Pape (63. und 82.) sowie Kapitän Marcel Drenkner per Foulelfmeter (90.) schossen den nie gefährdeten Erfolg für den Stadtpokalsieger des Vorjahres heraus. Giftens Torhüter Hendrik Buhr verhinderte mit starken Paraden eine höhere Niederlage.

**TuSpo Schliekum - FSV Sarstedt 1:1 (1:1).** Deutlich hinter den Erwartungen zurück blieb die zweite Partie zwischen dem Gastgeber TuSpo Schliekum und der FSV Sarstedt. Die Schliekumer traten gegen den Rivalen aus der Kernstadt mit ihrer zweiten Mannschaft an, die trotz spielerischer Überlegenheit nicht über ein 1:1 hinauskam. Von Beginn an setzte die TuSpo die engagiert kämpfende FSV unter Druck, doch es reichte nur zu einem Treffer von Resul Mil, der in der 11. Minute das 1:0 erzielte. Den Ausgleich für Sarstedt erzielte Anton Keller kurz vor der Pause mit einem herrlichen Sonntagsschuss in den linken Torwinkel. Vor allem in der zweiten Halbzeit hatten die Schliekumer zahlreiche Chancen zum Siegtreffer, verfehlten aber mehrfach das Tor und scheiterten immer wieder am glänzend aufgelegten FSV-Torhüter Christian Franke.

**FC Ruthe - TSV Heisede 4:1 (1:0).** Als erster der sechs Teilnehmer ebnete sich der FC Ruthe durch einen klaren Sieg gegen das Kreisklassenteam des TSV Heisede den Weg ins Halbfinale. Die gefällig kombinierenden Ruther hatten das Spiel im Griff, sahen sich aber immer wieder mit gefährlichen Kontern der Heiseder konfrontiert. Dennoch schaukelte das Team von Trainer Udo Drescher den Sieg durch Tore von Tim Kuijpers (15. Minute), Tobias Bosak (50.) sowie Tobias Scheel (60. und 88.) locker nach Hause. Den Ehrentreffer für den TSV zum zwischenzeitlichen 3:1 erzielte Albert Zimmermann nach einem Ruther Abwehrfehler in der 78. Minute.

**FSV Sarstedt - TV Deutsche Eiche Hotteln 9:2 (4:0).** Voll auf ihre Kosten kamen die Zuschauer beim Kantersieg des Sarstedter Leistungsklassenteams gegen die eine Etage tiefer spielenden Hottelner. Obwohl die „Eichen“ sich keineswegs versteckten, lag die Mannschaft des neuen FSV-Trainers Heiko Schöbel bereits zur Halbzeit mit 4:0 in Front. Ferhan Dawie (10. Minute) und Torjäger René Brautschek mit einem lupenreinen Hattrick (24., 40., 42.) schossen den komfortablen Vorsprung heraus. Caglar Yilmaz erhöhte in der 55. und 59. Minute auf 6:0, ehe Hotteln durch Treffer von Marc Demitz (62.) und Hendrik Weber (71.) auf 6:2 herankam. Brautschek (74.), Anton Keller (85.) und Ahrasch Erdmann (89.) schraubten den Sarstedter Erfolg schließlich auf 9:2 hoch.

In den beiden letzten Partien der Vorrunde standen sich am gestrigen späten Nachmittag VfL Giften und TSV Heisede (2:5) sowie die TuSpo Schliekum und Deutsche Eiche Hotteln (6:1) gegenüber. Ausführliche Berichte über die beiden Sonntagsspiele lesen Sie morgen im Sarstedter Anzeiger.

Schliekumer Presse-Berichte:

## **Erst TuSpo stoppt die erstaunlichen Heiseder**

### **Herren-Fußball: Gastgeber und Favorit Schliekum gewinnt Stadtpokal-Finale mit 11:0 / Schwarzes Wochenende für die FSV**

**Schliekum (my). Der Fußball-Stadtpokal ist um ein denkwürdiges Finale reicher: Zunächst qualifizierte sich der TSV Heisede erstmals seit 16 Jahren überraschend für das Endspiel – dort ging er gegen Gastgeber TuSpo Schliekum mit 0:11 baden.**

In den beiden Halbfinals setzten sich zur Überraschung die Tabellenzweiten der Gruppenphase durch. Besonders wurde bei den Kreisklassekickern des TSV Heisede gefeiert, welche nach 16 Jahren wieder einmal im Finale standen. Der Freude tat es keinen Abbruch, dass die Mannschaft der TuSpo Schliekum am Ende mit 11:0 gewann und sich den Pokal sicherte. Die Organisatoren und die Zuschauer waren zufrieden mit einem gelungenen Turnier mit allein 38 Treffern in der Finalrunde.

#### **Die Halbfinals**

##### **FSV Sarstedt – TSV Heisede**

Die favorisierten Sarstedter gingen bereits in der dritten Minute durch ein Tor von René Brautschek mit 1:0 in Führung. Alles schien den erwarteten Verlauf zu nehmen. Doch in der Folge versäumte es die FSV, nachzulegen, Heisede kam besser ins Spiel. In der 20. Minute erzielte Albert Zimmermann prompt den Ausgleich, und Sergej Lairich traf sieben Minuten später sogar zur Führung für den TSV. Doch es sollte noch dicker kommen: Wieder Lairich erhöhte in der 31. Minute mit einem sehenswerten Schuss von der Mittellinie auf 1:3, und ein schöner Alleingang von Albert Zimmermann brachte noch vor der Pause die Vorentscheidung.

Wer jetzt eine Aufholjagd der klassenhöheren Sarstedter erwartet hatte, sah sich getäuscht: Gleich nach dem Seitenwechsel schlenzte Kowolik den Ball zum 1:5 ins FSV-Gehäuse. In der 52. Minute keimte nach einem Freistoßtor von Anton Keller zum 2:5 noch einmal Hoffnung bei der FSV auf, doch es gelang nicht mehr, Heisede in Bedrängnis zu bringen. Albert Zimmermann traf in der 67. und der 78. Minute zum zwischenzeitlichen 2:7. Den Schlussspunkt setzte Andreas Luczak mit dem 3:7 in der 89. Minute.

### **FC Ruthe – TuSpo Schliekum**

Im zweiten Halbfinale trafen die Finalisten des Vorjahres aufeinander. Doch dieses Mal stand dem FC Ruthe die II. Schliekumer Mannschaft gegenüber. Ein echter Härtestest für beide Teams, schließlich treffen die Lokalrivalen auch in der kommenden Punktspielrunde der Leistungsklasse aufeinander. Die TuSpo-Kicker gingen von Beginn an engagiert zu Werke, der FC verteidigte mit Mann und Maus. Doch in der 22. Minute schloss der Ruther Tim Kuijpers einen Konter mit dem 0:1 ab. Die Partie war damit erst einmal auf den Kopf gestellt. Schliekum rannte weiter an, blieb aber immer hängen. So schoss Neuzugang Serdar Tobaoglu aus 20 Metern einfach mal aufs Tor. Der Ball landete unhaltbar im Netz. In der 47. Minute erhielt Schliekum einen Freistoß an der Strafraumgrenze zugesprochen. Izet Gashis Schuss wurde abgefälscht, Ruthes Schlussmann Lutz Kirchhoff konnte das Leder nicht festhalten und Thomas Rudzinski schob zum 2:1 ein. Sein Bruder Dawid markierte mit einem Flachschuss in der 50. Minute das 3:1.

In der 65. Minute wurde Benjamin Langner steil geschickt. Seine Hereingabe nutzte Resul Mil zum 4:1. Nach einer Ecke in der 70. Minute köpfte Selcuk Cetin sogar das 5:1. Kurz darauf kam es in den Reihen des FC Ruthe zu unschönen Szenen. Es gab böse Worte und einen Kopfstoß von Marcel Drenkner gegen seinen Mitspieler Andreas Winkler. Drenkner wurde vorerst aus dem Kader genommen. Im Spiel blieb es beim 5:1 für die TuSpo.

### **Spiel um Platz 5**

#### **TV D. E. Hotteln – VfL Giften**

Bereits zur Pause führten die „Eichen“ mit 2:0. Kurz nach dem Seitenwechsel kam Giften durch Stefan Macioci zum 2:1-Anschlusstreffer. Doch am Ende gewann Hotteln sicher und verdient mit 7:1. Torschützen für den TV Deutsche Eiche Hotteln waren Marc Demitz und Stephan Stolte (je zwei), Hendrik Weber, André Kowald, und Giftens André Schmitz mit einem – allerdings sehenswerten – Eigentor.

### **Spiel um Platz 3**

#### **FC Ruthe – FSV Sarstedt**

Zunächst sah es für Sarstedt gar nicht schlecht aus. Der FC hatte mehr Spielanteile, aber die FSV war bei Kontern gefährlich. So konnte FC-Schlussmann Dennis Fritzsche in der 18. Minute einen Schuss von Ahrasch Erdmann gerade noch über die Querlatte lenken. Doch in der 23. Minute traf Steven Fortak mit einem Kopfball nach einer Ecke zum 1:0. Fünf Minuten später erhielt Ruthe einen Freistoß am Sarstedter Strafraum. Der Schuss von Tobias Bosak wurde abgefälscht, FSV-Keeper Christian Franke musste abklatschen lassen und Heiko Rosemeier schoss zum 2:0 ein.

Kurz vor dem Pausenpfeiff gab es auf einmal hektische Szenen. Ein Freistoß im Mittelfeld für Ruthe führte dazu, dass mit Keeper Franke und Florian Friedrich gleich zwei Sarstedter des Feldes verwiesen wurden. Auch der Ruther Freistoßschütze sah Gelb. Er spielte den Ball einfach ins Aus, was der Unparteiische als unsportliches Verhalten wertete. Spielerisch gab es nur noch einen Treffer von Tobias Scheel zum 3:0 in der 63. Minute zu vermelden. Beide Teams schlossen für die letzten 25 Minuten einen regelrechten „Nichtangriffspakt“. Sarstedt war durch die Platzverweise stark geschwächt und Ruthe tat nur noch das Nötigste. So blieb es beim 3:0 für den FC.

## Endspiel

### TuSpo Schliekum - TSV Heisede

Starker Auftakt für die TuSpo: Ein steiler Pass auf Monir Omeirat, ein Schuss ins lange Eck – und es stand bereits nach drei Minuten 1:0. In der 18. Minute nutzte Thomas Rudzinski eine genaue Flanke von Robert Schlegel und köpfte zum 2:0 ein. Noch vor der Pause, in der 40. Minute, legte erneut Schlegel für Omeirat auf. Mit einem sehenswerten Schuss traf dieser zum 3:0.

Nach dem Seitenwechsel ging es dann Schlag auf Schlag, bei den Heisedern ließen die Kräfte nach. In der 48. Minute traf Tekin Kaplan zum 4:0. Thomas Rudzinski erhöhte zwei Minuten später auf 5:0. In der 53. Minute traf Benjamin Langner mit einem 22-Meter-Schuss zum 6:0. Erneut drei Minuten später stand es 7:0 durch einen weiteren Treffer von Monir Omeirat. Die aufrüttelnden Worte von Heisedes Trainer Daniel Geisenhainer zeigten danach etwas Wirkung. Schliekum musste bis zur 72. Minute auf den nächsten Treffer warten. Den erzielte wiederum Tekin Kaplan. Resul Mil war in der 77. Minute vom Strafstoßpunkt zum 9:0 erfolgreich. Treffer Nummer zehn erzielte Robert Schlegel in der 85. Minute. Den Schlusspunkt setzte Jan Packebusch, der einen Lattentreffer von Tekin Kaplan in der 88. Minute zum 11:0 über die Linie beförderte.

#### Gemeinsamer Abschluss

Schliekum hatte sich in eindrucksvoller Art und Weise den Pokal zurück geholt. Aber auch bei Heisede wurde gefeiert. Trainer Daniel Geisenhainer wurde mehrfach mit einer Sektdusche gefeiert. Auch bei der TuSpo wurde im Anschluss dieses Ritual vollzogen. Da aber Trainer Thomas Grote dienstlich verhindert war, mussten der fast arbeitslose Keeper Zeki-Osman Kaboglu und Kapitän Robert Breitkopf im Sekt baden.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen der Schliekumer „Players Nacht“ aus und die Spieler der Mannschaften feierten ein gelungenes Turnier.



Alle Konzentration dem Ball: Schliekums Neuzugang Serdar Tobaoglu.



Keeper Lutz Kirchhoff und Sebastian Plage blocken Ex-Teamkollege Jan Packebusch ab.



Freistoß: Jan Packebusch und die Ruther Abwehr erwarten einen Freistoß.



Am Boden war Heisede (hier Jakob Krajewski) im Halbfinale gegen die FSV nur selten.





So eng wie hier wurde es für TuSpo-Kapitän Robert Breitkopf (rechts) selten.



Robert Schlegel war im Finale auch durch Sebastian Dymitrowski nicht zu stoppen.